

Musikalischer Gegenbesuch

Herrgottsbläser in hessischer Partnergemeinde – Großes Begegnungskonzert

Tann. „Zweimal Tann – und noch mehr Musik“: Unter diesem Motto machten sich die Herrgottsbläser aus Tann in Niederbayern am Wochenende auf nach Tann in der Rhön. Nach dem Besuch des Chores aus Hessen im Oktober, war schnell klar, dass es schön wäre, einen Gegenbesuch zu starten.

Nach einer kurzweiligen Busfahrt trafen die Herrgottsbläser gegen Mittag in Tann in der Rhön ein und wurden dort von Mitorganisator Uwe Seitz in Empfang genommen. Bei einer kleinen Stadtführung konnten sie einen ersten Eindruck der Stadt Tann in der Rhön bekommen.

Am Nachmittag gab es einen offiziellen Empfang mit Kaffee und einem riesigen Kuchenbuffet im Saal des Natur Museums. Dort wurde die Gruppe noch einmal offiziell von Bürgermeister Gelbe, Pfarrer Inerle und Chorleiter Thomas Nüdling begrüßt.

Nach dem Abendessen stand der Höhepunkt des Besuches an. Das Begegnungskonzert des Kirchenchores Tann (Rhön), der Herrgottsbläser zu Tann (Niederbayern) sowie des Musik-



Eine große Gruppe spielte beim Begegnungskonzert: Der Kirchenchor Tann (Rhön), die Tanner Herrgottsbläser (Niederbayern) und der MusikCorps & Musikverein Lahrbach. – Fotos: Gerhard Gilbert

Corps & Musikverein Lahrbach. Bei einem sehr abwechslungsreichen Programm zeigten die einzelnen Gruppen ihr musikalisches Können. Ein toller Gänsehaut-Moment entstand beim gemeinsamen und sehr imposanten Schlusslied (Segenslied) aller Mitwirkenden, der mit viel Applaus belohnt wurde. Spätestens nach diesem Stück waren

sich alle einig – Musik verbindet! Bei einem gemütlichen Beisammensein der Musikgruppen ließ man den Abend ausklingen.

Am nächsten Tag wurde auch der Gottesdienst in der Katholischen Kirche gestaltet. Bei einem Spendenlauf um die evangelische Kirche waren einige Mitglieder der Herrgottsbläser anschließend auch noch sehr

motiviert und machten den 1. Platz in der Barfuß-Klasse.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen musste sich die Gruppe wieder auf die Heimreise machen. Allerdings waren sich Gastgeber und Gäste einig, dass diese Verbindung zwischen den Musikgruppen aus Tann und Tann weiterhin bestehen bleiben soll.

– red